

Trotz aller Schwierigkeiten muss Prävention in Angriff genommen werden. Prävention als Idee ist attraktiv und weckt Hoffnungen, dass solche schreckliche Erscheinung wie Kindesmisshandlung bekämpft werden wird.

Sprachberaterin H. M. Sorokina

UDC 343.9:343.226

MARYNA IVANIVNA MARTYNCHUK
Charkiwer Nationale Universität des Innern

SCHUTZ VON KINDERN UND JUGENDLICHER VOR SEXUELLER GEWALT UND AUSBEUTUNG

Als erstrangige Aufgabe betrachtet die Bundesregierung Deutschlands die wirksame Bekämpfung von sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche. Zu diesem Zweck wurde am 16.10.2002 die Koalitionsvereinbarung unterzeichnet und ein Aktionsplan zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt und Ausbeutung erarbeitet. „Der „Aktionsplan der Bundesregierung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt und Ausbeutung“ orientiert sich an Artikel 34 der UN-Kinderrechtskonvention, in dem sich die Vertragsstaaten verpflichten, das Kind vor allen Formen sexueller Ausbeutung und sexuellen Missbrauchs zu schützen.

Die Politik der Bundesregierung ist darauf gerichtet, den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt zu gewährleisten und die Opfer von sexueller Gewalt zu schützen. Sie hat mit diesem Ziel ein Gesamtkonzept erarbeitet. Zu den vorrangigen Maßnahmen gehören

- die Entwicklung des Strafrechtsschutzes von Kindern und Jugendlichen,
- die Stärkung der Prävention und des Opferschutzes,
- die Sicherstellung der internationalen Strafverfolgung und Zusammenarbeit,

– die Förderung der Vernetzung der Hilfs- und Beratungsangebote.

Für die betroffenen Kinder und Jugendlichen berücksichtigt dieser Aktionsplan die Handlungsfelder:

- Kinderpornografie im Internet,
- Sexuell deviante junge Täter sowie
- Schutz vor Missbrauch in Organisationen und Institutionen.

Die Kinder sind die schwachen und abhängigen Mitglieder der Gesellschaft. Die Folgen von Straftaten gegen sie prägen ihr ganzes Leben und rauben den Kindern ihre Würde. Solche Verbrechen wie sexueller Missbrauch, Kindersextourismus, Kinderhandel und Kinderpornografie müssen verfolgt und streng bestraft werden.

Kinder und Jugendliche haben eigene Rechte, die zu den fundamentalen Wertvorstellungen der Gesellschaft gehören, und geschützt werden müssen.

Der Staat ist verantwortlich für das Wohl aller Kinder und Jugendlichen und bemüht sich, Bedingungen für ihre Entwicklung und Persönlichkeitsbildung zu schaffen.

Sprachberaterin H. M. Sorokina

UDC 343.9:343.226

BOHDANA SERHIIVNA NESHTA
Charkiwer Nationale Universität des Innern

GEWALT GEGEN KINDER

Man hört oft und viel über häusliche Gewalt. Die Tatsache, dass es ein Problem der Gewalt gegen Frauen in der Familie gibt, wird nicht bestritten. Das Problem der Gewalt gegen Kinder erreicht das gleiche Ausmaß und ist höchstwahrscheinlich noch größer. Und wenn sexuelle Gewalt gegen Kinder nicht so verbreitet ist, wird physische und insbesondere emotionale Gewalt auf Schritt und Tritt gefunden und tritt in einer oder anderer Form in jeder zweiten oder dritten Familie auf. Insbesondere für Kinder bleibt Gewalt in der Familie nicht ohne Folgen für ihre seelische und körperliche Gesundheit.

Die Besonderheit familiärer Gewalt gegen Kinder besteht darin, dass sie in den meisten Fällen sowohl dem Kind als auch der Gesellschaft zugestellt wird und vom Gewalttäter selbst als normale Erziehung und Fürsorge wahrgenommen wird. In der Erziehung von Kindern wird noch immer von körperlicher Züchtigung Gebrauch gemacht. Gewalttätige Eltern wurden oft selbst als Kinder misshandelt; sie lernten, körperliche Züchtigung als akzeptable Erziehungstechnik zu betrachten.

Das Schreckliche ist, dass das Kind Gewalt häufig als eine Norm betrachtet und nichts Schlechtes darin beobachtet, was mit ihm in der Familie passiert. Die Kinder melden über die Gewalt gegen sie nicht. Das geschieht nicht mit dem Ziel, diese Tatsache zu verbergen, sondern weil sie aufrichtig glauben, dass nichts Schreckliches passiert. Wenn sie erwachsen werden und ihre eigenen Familien gründen, wiederholen sie oft eine der Rollen, den Gewalttäter oder das Opfer, und das ist auch für sie normal.

Ein weiteres Merkmal des Kindesmissbrauchs ist, dass ein Kind, insbesondere bis zu 14 Jahren, vollständig von den missbräuchlichen Eltern abhängig ist. Das Kind hat nicht genug Lebenserfahrung, um vollständig zu erkennen, was passiert, und um Hilfe zu bitten. Jedes Jahr begehen etwa 2.000 Kinder Selbstmord aufgrund häuslicher Gewalt. Und mehr als 10.000 rennen von zu Hause weg.

Es gibt vielfältige Formen der Hilfe und Unterstützung der Kinder in solchen Situationen. Die Hauptrichtungen der Umsetzung der staatlichen Politik im Bereich der Prävention und Bekämpfung von Gewalt gegen Kinder